
SinnerSchrader

Q3

Quartalsbericht 2003/2004

Das Geschäftsjahr 2003/2004 der SinnerSchrader Aktiengesellschaft

Kennzahlen des SinnerSchrader-Konzernes

		Q3		9 Monate	
		01.03.2004 31.05.2004	01.03.2003 31.05.2003	01.09.2003 31.05.2004	01.09.2002 31.05.2003
Umsatz	in T€	3.178	3.077	9.011	9.713
EBITDA	in T€	57	-264	-927	-258
EBITA	in T€	-100	-406	-1.414	-705
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	in T€	-14	-224	-1.054	-155
Periodenüberschuss/-fehlbetrag je Aktie	in €	-0,00	-0,02	-0,10	-0,01
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in T€	-242	102	1.127	-638
Vollzeitmitarbeiter – Durchschnitt		130	168	141	171
		31.05.2004	31.08.2003	31.05.2004	31.08.2003
Liquide Mittel und Wertpapiere	in T€	25.778	24.603	25.778	24.603
Mitarbeiter – Endstand		139	166	139	166

Sehr geehrte Aktionäre,

das dritte Geschäftsquartal 2003/2004 (März bis Mai 2004) stand im Zeichen des erfolgreichen Abschlusses der Reorganisation von SinnerSchrader: Anfang April wurden die branchenorientierten Solution Center durch Einheiten abgelöst, bei denen die Leistungsangebote im Vordergrund stehen. So haben wir die vor allem technischen Leistungen zur Entwicklung interaktiver Software von den Marketingleistungen zur Führung von Marken in digitalen Kanälen getrennt. In einer dritten Säule runden die Dienstleistungen der Mediaplanung, des Betriebs sowie der Datenanalyse für interaktive Systeme das Leistungsspektrum von SinnerSchrader ab.

Durch die Reorganisation erreichen wir eine klare Profilierung unserer Leistungen nach außen und eine Bündelung und Stärkung der Kompetenzen nach innen. Wir sind nunmehr unter den Marken SinnerSchrader Neue Informatik und SinnerSchrader Studios sowie SinnerSchrader Media, Betrieb und Analyse in den genannten Feldern am Markt aktiv. Gleichzeitig haben wir das Unternehmertum der operativen Führungsebene durch Ausgliederung der Geschäfte in unabhängige Gesellschaften gestärkt.

Die neue Struktur ist bei unseren Bestandskunden sehr positiv aufgenommen worden. Darüber hinaus zeigen sich im Gewinn von Coca-Cola als neuer Kunde der Studios erste positive Effekte der klaren Marktadressierung. Die breit gefächerte Betreuung des Neukunden Deutsche Telekom CardService beweist, dass unter dem Dach von SinnerSchrader die Zusammenarbeit der Einheiten zum Nutzen der Kunden unverändert funktioniert.

Auch mit Blick auf die Zahlen können wir über gute Fortschritte berichten. Der Bruttoumsatz erreichte nach einem schwachen zweiten Quartal mit 3,2 Mio. € wieder einen Wert über 3 Mio. € und lag auch rd. 3% über dem Vorjahr. Mit einem EBITA von -0,1 Mio. € verfehlten wir den operativen Break-even nur knapp und verbesserten uns um rd. 0,7 Mio. € und rd. 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorquartal bzw. dem Vorjahresquartal. Das Periodenergebnis des Quartals war mit -14 T€ nahezu ausgeglichen. Aufgrund des noch schwachen ersten Halbjahres war das Neunmonatsergebnis noch deutlich negativ. Dennoch lag unsere Liquiditätsreserve zum 31. Mai 2004 mit 25,8 Mio. € rd. 1,2 Mio. € über dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Nach Abschluss der Reorganisation und der positiven Geschäftsentwicklung sind wir für das zweite Geschäftshalbjahr deutlich optimistischer als noch vor drei Monaten und sehen SinnerSchrader auf gutem Weg.

Hamburg, im Juli 2004
Der Vorstand

Konzern-Bilanz

zum 31. Mai 2004

	31.05.2004 in €	31.08.2003 in €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände:		
Liquide Mittel	983.250	3.325.443
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.794.489	21.277.312
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.643.470	2.374.101
Noch nicht abgerechnete Leistungen	718.761	268.252
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.087.606	2.429.292
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	29.227.576	29.674.400
Langfristige Vermögensgegenstände:		
Sachanlagevermögen, netto	1.426.500	1.798.320
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.426.500	1.798.320
Aktiva, gesamt	30.654.076	31.472.720
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	625.223	395.731
Erhaltene Anzahlungen	32.864	24.649
Sonstige Rückstellungen	913.089	1.008.837
Latente Steuern	48.201	52.559
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	477.640	588.269
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.097.017	2.070.045
Langfristige Verbindlichkeiten:	85.125	80.408
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	11.542.764	11.542.764
Kapitalrücklage	37.360.649	37.355.960
Eigene Anteile (608.016 und 610.423 Stück am 31.05.2004 bzw. 31.08.2003)	-930.134	-933.145
Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-19.699.907	-18.645.785
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	198.562	24.246
Ausgleichsposten für Mitarbeitervergütung	-	-21.773
Eigenkapital, gesamt	28.471.934	29.322.267
Passiva, gesamt	30.654.076	31.472.720

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung I

für die Zeit vom 1. September 2003 bis 31. Mai 2004

	01.09.2003 31.05.2004 in €	01.09.2002 31.05.2003 in €
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	6.594.326	8.136.267
Mediadienstleistungen	1.623.580	1.048.527
Sonstige	793.204	528.179
Umsatzerlöse, brutto	9.011.110	9.712.973
Mediakosten	-1.213.522	-822.161
Umsatzerlöse, netto	7.797.588	8.890.812
Kosten der Umsatzerlöse	-5.123.453	-6.051.291
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.674.135	2.839.521
Vertriebskosten	-946.516	-1.103.998
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.669.095	-2.454.886
Forschungs- und Entwicklungskosten	-64.196	-50.021
Restrukturierungskosten	-412.965	-119.749
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-21.773	-73.460
Betriebsergebnis	-1.440.410	-962.593
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	5.136	183.764
Zinserträge/-aufwendungen	377.953	583.839
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
Ergebnis vor Steuern	-1.057.321	-194.990
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.199	40.255
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-1.054.122	-154.735
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-
Überschuss/Fehlbetrag	-1.054.122	-154.735
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,10	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,10	-0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.932.692	11.234.414
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	10.932.692	11.234.414

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung II

für die Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2004

	01.03.2004 31.05.2004 in €	01.03.2003 31.05.2003 in €
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	2.385.428	2.600.716
Mediadienleistungen	507.743	277.782
Sonstige	284.828	198.224
Umsatzerlöse, brutto	3.177.999	3.076.722
Mediakosten	-403.511	-205.045
Umsatzerlöse, netto	2.774.488	2.871.677
Kosten der Umsatzerlöse	-1.603.509	-2.080.997
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.170.979	790.680
Vertriebskosten	-211.168	-370.843
Allgemeine und Verwaltungskosten	-990.221	-742.536
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12.746	-6.834
Restrukturierungskosten	-63.828	-68.364
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-11.436
Betriebsergebnis	-106.984	-409.333
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	7.410	-7.938
Zinserträge/-aufwendungen	71.766	193.670
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
Ergebnis vor Steuern	-27.808	-223.601
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.758	-
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-14.050	-223.601
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-
Überschuss/Fehlbetrag	-14.050	-223.601
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,00	-0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,00	-0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.934.748	11.070.447
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	10.934.748	11.070.447

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung III

für die ersten drei Quartale 2003/2004

	01.03.2004 31.05.2004 in €	01.12.2003 29.02.2004 in €	01.09.2003 30.11.2003 in €
Umsatzerlöse:			
Projektdienstleistungen	2.385.428	1.763.271	2.445.627
Mediadienleistungen	507.743	470.285	645.552
Sonstige	284.828	237.835	270.541
Umsatzerlöse, brutto	3.177.999	2.471.391	3.361.720
Mediakosten	-403.511	-322.706	-487.305
Umsatzerlöse, netto	2.774.488	2.148.685	2.874.415
Kosten der Umsatzerlöse	-1.603.509	-1.572.795	-1.947.149
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.170.979	575.890	927.266
Vertriebskosten	-211.168	-339.450	-395.898
Allgemeine und Verwaltungskosten	-990.221	-955.762	-723.112
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12.746	-44.394	-7.056
Restrukturierungskosten	-63.828	-113.011	-236.126
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-5.443	-16.330
Betriebsergebnis	-106.984	-882.170	-451.256
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	7.410	-2.274	-
Zinserträge/-aufwendungen	71.766	180.970	125.217
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-27.808	-703.474	-326.039
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.758	-10.559	-
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-14.050	-714.033	-326.039
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-	-
Überschuss/Fehlbetrag	-14.050	-714.033	-326.039
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,00	-0,07	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,00	-0,07	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.934.748	10.931.914	10.931.415
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	10.934.748	10.931.914	10.931.415

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. September 2003 bis 31. Mai 2004

	Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien	Gezeichnetes Kapital in €	Kapitalrück- lage in €	Eigene Anteile in €	Ausgleichs- posten für Mitarbeiter- vergütung in €	Bilanz- gewinn/ -verlust in €	Kum. sonst. Bestand- teile des vollständigen Jahres- ergebnisses in €	Summe Eigenkapital in €	Vollständiges Jahres- ergebnis in €
Stand am 31.08.2003	10.932.341	11.542.764	37.355.960	-933.145	-21.773	-18.645.785	24.246	29.322.267	-955.513
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	-	-1.054.122	-	-1.054.122	-1.054.122
Unrealisiertes Ergebnis aus Wertpapieren, nach Steuern	-	-	-	-	-	-	174.572	174.572	174.572
Währungsaus- gleichsposten	-	-	-	-	-	-	-256	-256	-256
Amortisation des Aus- gleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	-	21.773	-	-	21.773	-
Kauf eigener Anteile	-1.404	-	-	-2.819	-	-	-	-2.819	-
Verkauf eigener Anteile	3.811	-	4.689	5.830	-	-	-	10.519	-
Stand am 31.05.2004	10.934.748	11.542.764	37.360.649	-930.134	-	-19.699.907	198.562	28.471.934	-879.806

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. September 2003 bis 31. Mai 2004

	01.09.2003 31.05.2004 in €	01.09.2002 31.05.2003 in €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Überschuss/Fehlbetrag	-1.054.122	-154.735
Kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-	-
Überschuss/Fehlbetrag vor kum. Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	-1.054.122	-154.735
Anpassungen für:		
Abschreibungen	508.088	520.863
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-95.748	-1.231.005
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	7.180	40.402
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-	-
Sonstige	7.870	18.616
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	1.753.600	167.721
Aus betrieblicher Tätigkeit erzielte Zahlungsmittel	1.126.868	-638.138
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Zugänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-38.284.395	-43.384.739
Abgänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	34.929.247	45.081.782
Erwerb von Anlagevermögen	-126.462	-274.072
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4.788	8.205
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-3.476.822	1.431.176
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlung für den Kauf eigener Anteile	-2.819	-717.577
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	10.518	-
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	7.699	-717.577
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-160	-2.974
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-2.342.415	72.487
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.325.665	1.451.285
Liquide Mittel am Ende der Periode	983.250	1.523.773
Ergänzende Angaben über unbare Transaktionen:		
Ausgabe von Aktien für den Erwerb von Netmatic	-	69.628

Erläuterungen und Anhangangaben zum Quartalsabschluss

» I. Allgemeine Grundlagen

Der Quartalsabschluss des SinnerSchrader-Konzernes (»SinnerSchrader«, »Konzern«) ist auf der Grundlage der US-amerikanischen Rechnungslegungsprinzipien (»US-GAAP«) unter Beachtung der Vorschriften der Accounting Principle Board Opinion (»APB«) Nr. 28 sowie der Regeln für die Quartalsberichterstattung der Deutschen Börse AG für den Prime Standard aufgestellt. Er ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft zum 31. August 2003 zu lesen.

Der SinnerSchrader-Konzern besteht im Wesentlichen aus der SinnerSchrader Aktiengesellschaft (»SinnerSchrader AG« oder »AG«) und ihrer 100%igen Tochtergesellschaft SinnerSchrader Deutschland GmbH (»SinnerSchrader DTL«), beide mit Sitz in Hamburg. Als Teil einer Reorganisation wurden Bereiche des operativen Geschäftes im Wege der Ausgliederung zur Neugründung aus der SinnerSchrader DTL in drei neue Gesellschaften SinnerSchrader Neue Informatik GmbH (»Neue Informatik«), SinnerSchrader Studios GmbH (»Studios Hamburg«) und SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH (»Studios Frankfurt«) überführt. Die Ausgliederung wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2004 durchgeführt. Die Handelsregistereintragung erfolgte für die Studios Frankfurt am 25. Mai 2004 und für die Neue Informatik und die Studios Hamburg am 23. Juni 2004. Die neuen Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der SinnerSchrader DTL und sind als solche in den Konsolidierungskreis des Konzernes vollständig einbezogen.

Darüber hinaus gehören unverändert die SinnerSchrader UK Limited, London, sowie die SinnerSchrader Benelux BV, Rotterdam, als 100%ige Tochtergesellschaften der SinnerSchrader AG zum Konzern. Beide Gesellschaften waren im Berichtszeitraum nicht operativ tätig, wurden aber weiterhin in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die vormals zum Konsolidierungskreis des Konzernes gehörende Netmatic Inc. wurde im September 2002 geschlossen. Die Gesellschaft wurde zum 30. November 2002 entkonsolidiert und ist damit nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises.

» II. Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

Reorganisation

Wie im Geschäftsbericht 2002/2003 erläutert, war es eines der wesentlichen Ziele des Geschäftsjahres 2003/2004, SinnerSchrader mit einer neuen Struktur, abgeleitet aus den veränderten Bedingungen am Markt für internetbezogene Dienstleistungen, wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Zum 1. April 2004 haben wir intern auf eine neue Organisationsstruktur umgestellt und diese einen Monat später zusammen mit dem Launch eines neuen Webauftrittes von SinnerSchrader dem Markt vorgestellt. Ausgehend von der Erkenntnis, dass der Fullservice-Ansatz als Leitgedanke unserer bisherigen Organisationsstruktur dem sich differenzierenden Nachfrageverhalten unserer Kunden nicht mehr gerecht wurde, haben wir die neue Struktur an den unterschiedlichen Leistungsmerkmalen ausgerichtet. Wesentlich dabei war die Trennung der vornehmlich technischen Leistungen zur Entwicklung interaktiver Software und Systeme von den interaktiven Marketingleistungen zur Führung von Marken und zur Marktkommunikation im Internet und in anderen digitalen Kanälen. Beide Leistungsbündel wurden bisher als Projektdienstleistungen integriert von den branchenorientierten Solution Centern erstellt und vermarktet. In der neuen Struktur geschieht dies in getrennten organisatorischen Einheiten.

>>

Die ergänzenden interaktiven Dienste in den Bereichen des Online-Mediageschäftes, des Betriebs und der Datenanalyse von Internetanwendungen, die bereits in der alten Struktur von getrennten Einheiten erbracht, allerdings über die Solution-Center-Plattform vermarktet wurden, werden in der neuen Struktur unabhängig von den Projektdienstleistungen direkt am Markt angeboten.

Nach der Marktvorstellung Anfang Mai bieten wir unter der Dachmarke SinnerSchrader die Software- und Systemleistungen unter SinnerSchrader Neue Informatik, die Marketingleistungen unter SinnerSchrader Studios und die ergänzenden Dienste unter SinnerSchrader Media, SinnerSchrader Betrieb und SinnerSchrader Analyse an.

Zur Stärkung des Unternehmertums der operativen Führungsebene in den beiden großen Projektdienstleistungsbereichen haben wir darüber hinaus das operative Geschäft der Software- und Systementwicklung in die SinnerSchrader Neue Informatik GmbH und das Marketinggeschäft in die SinnerSchrader Studios GmbH und die SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH unter der Leitung eigenständiger Geschäftsführungen ausgegliedert. Die ergänzenden interaktiven Dienste werden weiter in der SinnerSchrader Deutschland GmbH erbracht und von dieser vermarktet.

Von der Einführung der neuen Struktur erwarten wir

- » *mehr Klarheit:* Die Trennung von Dienstleistungsbündeln – insbesondere von interaktiven Marketing-, Software- und Systementwicklungsleistungen – schärft das Profil der einzelnen Einheiten am Markt und schafft klare Erwartungshaltungen seitens der Kunden.
- » *mehr Effizienz:* Die Ausrichtung der Prozesse und der Kultur in den neuen Geschäftseinheiten auf ein enger definiertes Leistungsportfolio ermöglicht eine Verbesserung der Effizienz und Qualität der Leistungen und damit der Wettbewerbsfähigkeit.
- » *mehr Unternehmertum:* Durch das Auftreten als eigenständige Gesellschaften und die Beteiligung der Geschäftsführung am Ergebnis ihrer Einheiten fördern wir unternehmerisches Denken und Handeln in der Organisation.
- » *mehr Optionen:* Die Struktur eines »Multispezialisten« erlaubt das einfache Andocken von weiteren Geschäftsbereichen/Unternehmen unter der Holding ohne komplette Integration in die bestehenden Einheiten.

Wir sehen uns damit nunmehr gut aufgestellt, um in der Zukunft wieder Wachstum für SinnerSchrader zu erreichen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Reorganisation und Überführung des operativen Geschäftes in die neuen, eigenständigen Einheiten hat Detlef Wichmann, bis dahin Mitglied des Vorstandes der SinnerSchrader AG und COO, SinnerSchrader im April 2004 verlassen.

Umsatzentwicklung

	Q3 2003/2004 in T€	Q2 2003/2004 in T€	Q3 2002/2003 in T€
Projektdienstleistungen	2.385	1.763	2.601
Mediadienstleistungen	508	470	278
Sonstige	285	238	198
Umsatzerlöse, brutto	3.178	2.471	3.077
Mediakosten	-404	-323	-205
Umsatzerlöse, netto	2.774	2.148	2.872

>>

Die Umsatzentwicklung der letzten Monate war entgegen unserer Erwartung nach Ende des ersten Halbjahres und trotz der Belastungen aus dem Reorganisationsprozess erfreulich. Mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorquartal (+29%) und einem leichten Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (+3%) sind wir in das zweite Halbjahr 2003/2004 gestartet. Insgesamt erzielten wir im dritten Quartal 2003/2004 einen Bruttoumsatz von knapp 3,2 Mio. €. Mit einem Anteil von rd. 75% lag das Projektdienstleistungsvolumen wieder auf einem deutlich besseren Niveau. Der Umfang an Mediadienstleistungen und sonstigen Dienstleistungen zeigte mit rd. 0,5 Mio. € bzw. knapp 0,3 Mio. € erneut einen erfreulichen Zuwachs gegenüber dem Vor- und dem Vorjahresquartal.

Umsatz mit externen Kunden Q3 2003/2004	Interaktive Software in T€	Interaktives Marketing in T€	Interaktive Dienste in T€
Projektdienstleistungen	1.522	863	-
Mediadienstleistungen	-	-	508
Sonstige	-	-	285
Umsatzerlöse, brutto	1.522	863	793
Mediakosten	-	-	-404
Umsatzerlöse, netto	1.522	863	389

Auf den Bereich der interaktiven Software, der in der neuen Struktur von der Neuen Informatik abgedeckt wird, entfielen im dritten Quartal knapp die Hälfte des Bruttoaußenumsatzes und etwa zwei Drittel des Projektdienstleistungsumsatzes. Zu den umfangreichsten Projekten gehörten der Relaunch unseres Neukunden DeTeCardService sowie die technische Betreuung und Weiterentwicklung der Websites unserer Finanzdienstleistungskunden comdirect bank und Deutsche Bank. Etwas mehr als ein Viertel des Bruttoaußenumsatzes bzw. ein Drittel des Projektdienstleistungsvolumens wurden im interaktiven Marketinggeschäft der Studios Hamburg und der Studios Frankfurt erwirtschaftet, deren umsatzstärkste Kunden im dritten Quartal Hapag-Lloyd Express, die Deutsche Bank und Tchibo waren. Mit Coca-Cola verzeichneten die Studios Hamburg im dritten Quartal einen wichtigen Neukundengewinn.

Knapp ein Viertel des Bruttoaußenumsatzes erzielten wir im dritten Quartal im Bereich der interaktiven Dienste mit unserem Media-, Betriebs- und Datenanalysegeschäft. Sowohl das Betriebsteam als auch das Analyseteam konnten im dritten Quartal DeTeCardService mit ihren jeweiligen Dienstleistungen als neuen Kunden gewinnen.

	01.09.2003 31.05.2004 in T€	01.09.2002 31.05.2003 in T€
Projektdienstleistungen	6.594	8.136
Mediadienstleistungen	1.624	1.049
Sonstige	793	528
Umsatzerlöse, brutto	9.011	9.713
Mediakosten	-1.213	-822
Umsatzerlöse, netto	7.798	8.891

Mit dem erfreulichen dritten Quartal 2003/2004 deutet sich eine Trendwende zu gegenüber dem Vorjahr wieder verbesserten Umsatzzahlen an. Der Vorjahresvergleich für den Neunmonatszeitraum fällt aber aufgrund des noch rückläufigen ersten Geschäftshalbjahres negativ aus. Der Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2003/2004 betrug insgesamt 0,7 Mio. € im Brutto- bzw. knapp 1,1 Mio. € im Nettoumsatz. Der Umsatzrückgang von 1,5 Mio. € bzw. fast 20% bei den Projektdienstleistungen konnte durch den Anstieg bei den Mediadienstleistungen und sonstigen Dienstleistungen um knapp 0,6 Mio. € bzw. rd. 0,2 Mio. € nicht vollständig kompensiert werden.

Projekterfolge

Neukundenaufträge, ein kontinuierliches Bestandskundengeschäft und eine Auszeichnung für *Thomsonfly* kennzeichnen das Projektgeschäft im dritten Quartal. So gewannen wir mit *Coca-Cola* eine große Konsumgütermarke und mit *A-Rosa* eine junge Marke aus dem Tourismusmarkt. Neben den beiden großen Bestandskunden aus der Finanzbranche trugen auch neue Projekte für *Tchibo* und das Versandhaus *Conley's* zum Umsatz bei.

- » Für die Marke *Coca-Cola light Lemon* haben wir eine Promotionkampagne im Online-Kanal realisiert. Ziel der Kampagne auf coke-light.de ist die Positionierung des innovativen Produktes in einer hedonistisch orientierten Lebenswelt. Im Mittelpunkt stehen drei interaktive Spiele. Hochwertiges Design und elegant programmierte Flash-Technologie vermitteln dem Besucher ein zeitgemäßes Produkt- und Markenerlebnis.
- » *A-Rosa Reisen*, ein Tochterunternehmen der Arkona AG aus Rostock, hat uns mit der Implementierung eines Online-Buchungssystems für a-rosa.de beauftragt. Das Online-Buchungssystem wird die komplexen Kombinationsmöglichkeiten eines Resorturlaubes bei A-Rosa abbilden. Die Website richtet sich an Endkunden und Reisebüros. Das Projekt ist bereits der zweite Auftrag für SinnerSchrader. Im Dezember 2003 hatten wir zum Relaunch der Marke eine Brandingwebsite entwickelt.
- » Für die *Tchibo Holding* entstand eine neue Website, die den Vorgaben behindertengerechter Internetseiten entspricht. Dabei ging es nicht ausschließlich um einen besseren Service für Benachteiligte, sondern um eine hochwertige Darstellung der Website über alle internettauglichen Geräte. Erheblich ausgebaut wurde zudem der Investorenbereich.
- » Mit dem Versandhaus *Conley's* ging einer der ersten Kunden von SinnerSchrader im Frühjahr mit einem neuen Online-Shop an den Start. Wir betreuen *Conley's* seit 1996. Die neue Lösung zeichnet sich durch gute Bedienbarkeit und bessere Performance für den Endkunden aus. Das Redesign überträgt den innovativen Katalogauftritt von *Conley's* adäquat ins Internet.
- » Schon wenige Wochen nach dem Start erhielt die neue Niedrigpreisairline *Thomsonfly* die erste Auszeichnung für ihre Website. Bei den Travel & Tourism Web Awards 2004 konnte sich das britische Unternehmen aus dem TUI-Konzern gegen die ebenfalls nominierten Wettbewerber United Airlines, Ryanair und Flyzoom durchsetzen. Die von SinnerSchrader im Dezember 2003 gestartete Website thomsonfly.com ist nach dem Urteil der fünfköpfigen Jury bestens ausgereift, leicht zu bedienen und einfach zu navigieren.

Auftrags- und Preisentwicklung

Nach einem schwachen zweiten Quartal 2003/2004 zeigen sich auch im Auftragseingang des dritten Quartals wieder Anzeichen einer Geschäftsbelebung. Das Niveau des Vorjahres konnte allerdings auch im dritten Quartal noch nicht ganz erreicht werden. In den ersten neun Monaten kumulierte sich der Rückstand zum Vorjahr, der zu fast 85% im zweiten Quartal entstanden ist, auf knapp 1,4 Mio. €.

Angesichts der noch ausbleibenden wirtschaftlichen Erholung in Deutschland ist auf der Preisseite noch keine spürbare Erholung eingetreten. Nach unserer Einschätzung hat sich die Preisentwicklung aber stabilisiert.

Kosten- und Ergebnisentwicklung

	Q3 2003/2004 in T€	Q2 2003/2004 in T€	Q3 2002/2003 in T€
Bruttoergebnis	1.171	576	791
EBITDA	57	-721	-264
EBITA	-100	-879	-406
Periodenergebnis	-14	-714	-224

Eine Bruttoergebnismarge von knapp 37%, ein seit fünf Quartalen erstmals wieder positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und ein annähernd ausgeglichenes Periodenergebnis dokumentieren, dass SinnerSchrader mit dem dritten Quartal 2003/2004 Umsatz und Kosten wieder in eine bessere Balance gebracht hat. Das Ziel eines positiven EBITAs im dritten Quartal haben wir unter anderem aufgrund der Aufwendungen im Rahmen der Reorganisation knapp verfehlt.

Im Vergleich zum Vorquartal konnte sich der Umsatzanstieg angesichts einer weiteren leichten Absenkung der operativen Kosten um 0,1 Mio. € vollständig positiv auf die EBITA-Entwicklung auswirken. Die Bruttomarge stieg dank einer erheblich verbesserten Auslastung von 23% im zweiten Quartal auf 37% im Berichtsquartal an. Einsparungen erzielten wir vor allem in den Vertriebskosten, bei denen sich die Auflösung des zentralen Vertriebsteams und die Überführung der Verantwortung für den Neukundenvertrieb in die neuen Einheiten Kosten mindernd auswirkte. Rückläufig waren auch die F&E-Kosten und die Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen. Die Verwaltungskosten sind dagegen erneut leicht angestiegen. Die Kosten der Reorganisation und die bei weiter verringerter Personalzahl höheren Mietleerstandskosten in unserem Büro in Hamburg, die wir in den Verwaltungskosten ausweisen, trugen zu dem Anstieg wesentlich bei.

Eine deutliche Verbesserung der Bruttomarge sowie geringere Vertriebskosten bestimmen auch die positive Kostenentwicklung im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres.

	Q3 2003/2004 in T€	Q2 2003/2004 in T€	Q3 2002/2003 in T€
Fremdkosten	-181	-196	-164
Personalkosten	-1.889	-1.882	-2.336
Abschreibungen	-157	-158	-142
Sonstige betriebliche Kosten	-654	-789	-629
Gesamt	-2.881	-3.025	-3.271

Die Betrachtung nach Kostenarten verdeutlicht, dass nach Abschluss der Personalmaßnahmen im zweiten Quartal im dritten Quartal keine weiteren Einsparungen der Personalkosten erzielt wurden. Bei annähernd stabilen Fremdkosten und Abschreibungen gingen die sonstigen betrieblichen Kosten um rd. 0,1 Mio. € zurück – im Wesentlichen aufgrund saisonal hoher Investor-Relations-Kosten im zweiten Quartal (Geschäftsbericht, Hauptversammlung), die so im dritten Quartal nicht anfielen. Im Vorjahresvergleich dominieren die Kosteneinsparungen bei den Personalkosten infolge der ergriffenen Personalmaßnahmen, durch die die Mitarbeiterkapazität von 169 im dritten Quartal des letzten Geschäftsjahres auf 130 in diesem Geschäftsjahr sank.

>>

	01.09.2003 31.05.2004 in T€	01.09.2002 31.05.2003 in T€
Bruttoergebnis	2.674	2.840
EBITDA	-927	-258
EBITA	-1.414	-705
Periodenergebnis	-1.054	-155

Infolge des umsatzseitig noch schwachen ersten Halbjahres 2003/2004 ergeben sich kumuliert für die ersten neun Monate gegenüber dem Vorjahr trotz deutlicher Kostenreduzierungen noch Ergebnisverschlechterungen.

Durch die Reduzierung der Personalkapazität von durchschnittlich 171 Vollzeitmitarbeitern im Vorjahreszeitraum auf 141 in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben wir die Kosten der Umsatzerlöse um 0,9 Mio. € reduziert, sodass sich das Bruttoergebnis bei einem Nettoumsatzrückgang von 1,1 Mio. € nur um knapp 0,2 Mio. € verschlechterte. Diesen Verbesserungen der Kostenposition stehen zum einen die erhöhten Aufwendungen der Personalmaßnahmen (-0,3 Mio. €), die unter den Restrukturierungskosten ausgewiesen sind, gegenüber. Zum anderen zeigt sich im Vorjahresvergleich ein Anstieg der Verwaltungskosten um 0,2 Mio. €, der auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Reorganisation und erhöhte Mietlerstandskosten angesichts des verringerten Personalbestandes zurückzuführen ist. Kostenersparnisse im Vertriebsbereich wurden durch den Wegfall sonstiger Erträge im Wesentlichen kompensiert.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im dritten Quartal lagen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und betragen knapp 13 T€. In den ersten neun Monaten 2003/2004 lagen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen damit bei rd. 65 T€. Im Mittelpunkt stand neben der kontinuierlichen Pflege unserer Komponentenbibliothek die Entwicklung einer regelbasierten Autorisierungs- und Personalisierungskomponente.

Für das Gesamtjahr 2003/2004 gehen wir weiterhin davon aus, dass die Aufwendungen 0,1 Mio. € nicht überschreiten werden. Mittelfristig werden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wieder ansteigen.

Periodenergebnis

Infolge der positiven operativen Entwicklung sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum Vorjahresquartal hat sich auch das Periodenergebnis im dritten Quartal erheblich verbessert. Mit -14 T€ lag es nur noch knapp im negativen Bereich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Finanzergebnis im dritten Quartal mit knapp 0,1 Mio. € unterdurchschnittlich ausfiel. Rund 0,2 Mio. € an Wertzuwachsen in Geldmarktfonds, die bis zum 31. Mai 2004 aufgelaufen waren, sind noch nicht realisiert worden.

Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate betrug damit, gegenüber dem ersten Halbjahr kaum verändert, -1,1 Mio. € oder -0,10 € je Aktie.

Investitionen

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden rd. 50 T€ vor allem in die Anschaffung von IT-Hard- und -Software investiert. Investitionsschwerpunkt war die Erweiterung der Werkzeuge zur Qualitätssicherung.

Das Investitionsvolumen in den ersten drei Quartalen 2003/2004 bewegte sich insgesamt auf niedrigem Niveau. In Summe wurden in den ersten neun Monaten rd. 0,1 Mio. € in die IT-Hard- und -Software und Büroausstattung investiert. Die Zurückhaltung bei Investitionen werden wir auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen, sodass wir für das Gesamtjahr 2003/2004 mit Investitionen von insgesamt 0,2 Mio. € rechnen, rd. 0,1 Mio. € weniger als im Vorjahr.

Cashflow

In den ersten neun Monaten 2003/2004 entstand ein positiver operativer Cashflow von rd. 1,1 Mio. €. Dazu haben neben einer weiteren Verringerung der Mittelbindung in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem Steuerrückzahlungen in Höhe von 1,8 Mio. € geführt. Durch beide Effekte nahm die Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen im Verlauf der ersten neun Monate um knapp 1,8 Mio. € ab.

Der Cashverbrauch aus der Investitionstätigkeit ohne Berücksichtigung des Kaufes und Verkaufes von Wertpapieren war mit rd. 0,1 Mio. € gering.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit flossen im ersten Quartal noch rd. 3 T€ in den Rückkauf eigener Aktien, der im September 2003 beendet wurde. Dem standen Erlöse von rd. 10 T€ aus dem Verkauf eigener Aktien im Zusammenhang mit der Ausübung von Mitarbeiteroptionen im zweiten Quartal gegenüber.

Bilanz

Am 31. Mai 2004 wies die Bilanz damit liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 25,8 Mio. € aus, 1,2 Mio. € über dem Stand zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die Mittel sind unverändert mit einer durchschnittlichen Zinsbindungsfrist nicht über drei Monaten in Termingelder, Commercial Paper und festverzinsliche Wertpapiere sowie Geldmarktfonds und geldmarktähnliche Fonds guter Bonität angelegt.

Dem Anstieg der Liquidität standen auf der Aktivseite eine weitere Rückführung des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen Steuererstattungsforderungen gegenüber. Die Bilanzsumme nahm in den ersten neun Monaten 2003/2004 gegenüber dem Stand zum 31. August 2003 um rd. 0,8 Mio. € ab.

Auf der Passivseite lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten insgesamt annähernd auf dem Stand zum 31. August 2003. Ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde durch einen Rückgang der sonstigen Rückstellungen sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten ausgeglichen. Das Eigenkapital verringerte sich um rd. 0,9 Mio. € und damit aufgrund der unrealisierten Gewinne aus Geldmarktfonds um rd. 0,2 Mio. € weniger als durch den Periodenverlust von 1,1 Mio. € angezeigt.

Mitarbeiter

Am Ende des dritten Quartals waren 139 Mitarbeiter bei SinnerSchrader beschäftigt, drei mehr als am Ende des ersten Halbjahres und 27 weniger als am Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Der Anstieg im dritten Quartal ist auf die Stärkung des Agenturgeschäftes durch die Übernahme eines Teams eines Wettbewerbers zurückzuführen.

Auf Vollzeitbasis waren im Berichtsquartal durchschnittlich knapp 130 Mitarbeiter beschäftigt, ein Rückgang von 8 Vollzeitmitarbeitern gegenüber dem Durchschnitt des Vorquartals und von 39 Mitarbeitern gegenüber dem Durchschnitt des dritten Quartals des Vorjahres.

Per 31. Mai 2004 waren im Segment Interaktive Software bei der Neuen Informatik 62 Mitarbeiter beschäftigt. 41 Mitarbeiter entfielen auf das interaktive Marketing, weitere 14 waren den ergänzenden Diensten zugeordnet. Die im Wesentlichen in der SinnerSchrader AG angesiedelte Holding umfasste 22 Mitarbeiter.

Sonderausschüttung

Die Hauptversammlung der SinnerSchrader AG am 28. Januar 2004 hat mit 99,6% des anwesenden Grundkapitals beschlossen, die Kapitalrücklage von 23,8 Mio. € um rd. 20,8 Mio. € zu verringern und die frei werdenden Mittel an die Aktionäre der SinnerSchrader AG im Rahmen einer Sonderausschüttung auf alle ausstehenden Aktien auszuschütten. Bezogen auf die derzeitige Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien von 10.934.748 errechnet sich ein Ausschüttungsbetrag von 1,89 Euro je Aktie.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung wurden am 13. April 2004 in das Handelsregister eingetragen. Am 5. Mai 2004 erfolgte die letzte relevante Veröffentlichung der Eintragung der Beschlüsse von Amts wegen durch das Handelsregister. Seit diesem Tag läuft gemäß § 225 Abs. 2 Aktiengesetz die erforderliche Gläubigerschutzfrist von sechs Monaten, nach deren Ablauf das Kapital zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung steht. Die Frist endet am 5. November 2004; die Ausschüttung wird voraussichtlich am nächstfolgenden Bankarbeitstag, dem 8. November 2004, erfolgen. An der Sonderausschüttung nehmen die Aktionäre teil, die am letzten Handelstag vor der Ausschüttung, d.h. am 5. November 2004, mit Börsenschluss, SinnerSchrader-Aktien im Depot halten.

Zusammengefasst stellt sich der Ablauf von der Beschlussfassung bis zur Ausschüttung wie folgt dar:

28. Januar 2004	Beschlussfassung der Hauptversammlung
13. April 2004	Eintragung in das Handelsregister
5. Mai 2004	Letzte relevante Bekanntmachung (von Amts wegen) und Beginn der 6-monatigen Wartefrist gemäß Aktiengesetz
5. November 2004	Fristende und Erhebungstag (nach Börsenschluss)
8. November 2004	Tag der Ausschüttung

Der rechnerische Ausschüttungsbetrag je Aktie beträgt zum heutigen Zeitpunkt 1,89 €. Er errechnet sich aus der Höhe der Kapitalherabsetzung von 20.768.780,30 € und der Anzahl der derzeit im Umlauf befindlichen Aktien von 10.934.748. Nicht ausschüttungsberechtigt sind die eigenen Aktien der Gesellschaft. Aufgrund der Ausgabe eigener Aktien zur Bedienung des Aktienoptionsprogramms im Januar und Februar 2004 hat sich der Ausschüttungsbetrag je Aktie seit Bekanntmachung der Sonderausschüttung im Dezember 2003 um 0,01 € verringert. Bis zum Ausschüttungstag kann sich die Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien und damit der Ausschüttungsbetrag je Aktie durch weitere Veräußerungen aus dem Bestand an eigenen Aktien, einschließlich der Bedienung des Aktienoptionsprogramms bei Optionsausübung durch Mitarbeiter, verändern. Bei Veräußerung nahezu sämtlicher eigener Aktien läge der Ausschüttungsbetrag bei 1,80 €.

Ausblick

Nach einem schwachen Start in das Jahr 2004, bei dem vor allem der Auftragseingang hinter unseren Planungen zurückblieb, und in Erwartung von Belastungen durch die Umsetzung der Reorganisation hatten wir im Halbjahresbericht einen skeptischen Ausblick auf das zweite Geschäftshalbjahr gegeben und die Gesamtjahresplanung in der Folge erheblich zurückgenommen.

Der Verlauf des dritten Quartals hat gezeigt, dass diese Skepsis verfrüht war, unterstreicht aber auch, dass die so genannte »Visibility«, die Vorhersagbarkeit des Geschäftsverlaufes, in unserer Branche nach wie vor äußerst gering ist.

Umsatz und Auftragseingang im dritten Geschäftsquartal haben die letzte Prognose klar übertroffen. Eine erkennbare Preisstabilisierung unterstreicht den Eindruck, dass sich das Geschäft belebt.

SinnerSchrader ist nach Abschluss der Reorganisation klarer und schlagkräftiger aufgestellt. Erste Erfolge der neuen Bündelung von Leistungen unter SinnerSchrader Neue Informatik, SinnerSchrader Studios, SinnerSchrader Media, SinnerSchrader Betrieb und SinnerSchrader Analyse und der Optimierung der Geschäftsprozesse in den neuen Bereichen auf die jeweiligen Leistungsangebote waren schon im dritten Quartal sichtbar: Wir haben mit Coca-Cola Deutschland eine der bekanntesten Marken als Kunde der Studios gewonnen und konnten die Deutsche Telekom CardService davon überzeugen, dass wir in den einzelnen Bereichen jeweils Spitzenleistungen anbieten. Unsere Bestandskunden, wie z. B. die Deutsche Bank, die comdirect bank und Hapag-Lloyd Express, nutzen darüber hinaus weiterhin den Vorteil unseres umfassenden Dienstleistungsportfolios.

Die neue marktorientierte Struktur und die durch die Kostenmaßnahmen der zurückliegenden beiden Jahre erheblich verbesserte Kostenbasis sind unseres Erachtens gute Voraussetzungen für eine wieder positive Geschäftsentwicklung.

Für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres gehen wir nunmehr von einer Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber den ersten sechs Monaten 2003/2004 aus. Unsere ursprünglichen Ziele für das Geschäftsjahr 2003/2004, bei einem leicht rückläufigen Umsatz eine Verbesserung des operativen Ergebnisses zu erzielen, werden wir voraussichtlich nur knapp verfehlen.

» III. Weitere Anhangangaben

1. Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Reorganisation hat SinnerSchrader mit Wirkung zum 1. April 2004 das Geschäftsmodell der integrierten Erbringung und Vermarktung interaktiver Dienstleistungen aufgegeben und neue Einheiten gebildet, die jeweils einen Ausschnitt aus dem bisherigen Leistungsportfolio eigenverantwortlich erbringen und vermarkten. Damit ist SinnerSchrader nicht mehr nur in einem Segment tätig und daher gemäß SFAS Nr. 131 nach US-GAAP zur Darstellung von Segmentinformationen verpflichtet.

Da die Reorganisation zu einer fundamentalen Änderung der Organisation und zu umfangreichen Anpassungen im Rechnungswesen geführt hat, wäre eine Erstellung der für die Segmentberichterstattung geforderten Berichtsdaten für Zeiten vor dem Umstellungsstichtag mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden und wurde daher entsprechend den Befreiungsregeln des SFAS Nr. 131 von SinnerSchrader nicht durchgeführt. Segmentinformationen liegen daher für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2003/2004 nicht vor.

Der Information halber zeigt die folgende Tabelle für die zukünftigen Berichtssegmente Umsatz- und Mitarbeiterinformationen für das dritte Quartal 2003/2004 bzw. für den Stichtag 31. Mai 2004.

Q3 2003/2004	Interaktive Software in €	Interaktives Marketing in €	Interaktive Dienste in €	Holding in €	Konsolidierung in €	Konzern in €
Externer Umsatz	1.522.770	862.849	792.379	-	-	3.177.998
Konzerninterner Umsatz	107.001	58.126	40.448	-	-205.575	-
Bruttoumsatz	1.629.771	920.975	832.827	-	-205.575	3.177.998
Mediakosten			-403.511			-403.511
Nettoumsatz	1.629.771	920.975	429.316	-	-205.575	2.774.487
Mitarbeiter (Endstand)	62	41	14	22	-	139

Dem Segment Interaktive Software ist die SinnerSchrader Neue Informatik zugeordnet. Das Segment Interaktives Marketing bildet die Geschäftseinheiten Studios Hamburg und Studios Frankfurt ab, während im Segment Interaktive Dienste die Bereiche Media, Betrieb und Analyse zusammengefasst sind.

Auf der Basis einer Zuordnung der Umsätze zu den Ländern, aus denen heraus der Verkauf getätigt wurde, ist der gesamte Umsatz im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 2003/2004 dem Inland zuzuordnen.

2. Restrukturierungskosten

2003/2004	Stand 01.09.2003 in €	Zusätzliche Maßnahmen in €	Verbraucht		Stand 31.05.2004 in €
			Unbar in €	Bar in €	
Mitarbeiter	10.500	412.965	-	385.746	37.719
Standorte	132.960	-	-	57.244	75.716
Sonstige	-	-	-	-	-
Gesamt	143.460	412.965	-	442.990	113.435

Die im Jahr 2001 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen zur Anpassung der Kapazität an das rückläufige Umsatzniveau haben wir in den ersten neun Monaten 2003/2004 fortgesetzt. Für die in den ersten neun Monaten getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Belegschaft entstanden zusätzliche >>

Restrukturierungskosten in Höhe von rd. 0,4 Mio. €; rd. 0,1 Mio. € davon waren zum 31. Mai 2004 für nachlaufende Ausgaben der Maßnahmen zurückgestellt. Die für Mietleerstände gebildeten Restrukturierungsrückstellungen wurden im Verlauf der ersten neun Monate entsprechend dem Verlauf des betroffenen Mietverhältnisses anteilig verbraucht.

Somit ergab sich per 31. Mai 2004 mit rd. 0,1 Mio. € ein Stand an Restrukturierungsrückstellungen, der unter dem Rückstellungsstand zum Ende des Vorjahres lag.

3. Eigene Aktien

Zum 31. Mai 2004 hielt SinnerSchrader 608.016 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 608.016 €. Sämtliche Aktien hatte SinnerSchrader über die Börse erworben. Sie repräsentieren einen Anteil von 5,3% am Grundkapital. Im ersten Quartal 2003/2004 wurden 1.404 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 2,01 € gekauft. Im zweiten Quartal 2003/2004 wurden 3.811 Aktien zur Bedienung der Mitarbeiteroptionsprogramme anlässlich von Optionsausübungen ausgegeben. Im dritten Quartal 2003/2004 gab es keine Veränderungen des Bestandes an eigenen Aktien.

4. Bezugsrechte von Arbeitnehmern

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen im Oktober 1999 und im Dezember 2000 hat die SinnerSchrader AG den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 1999 bzw. den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 2000 und die dafür benötigten bedingten Kapitalien von jeweils 375.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2003 entnommen werden. Aus den Optionsplänen wurden in den zurückliegenden Jahren Optionen an Mitarbeiter und Vorstände der SinnerSchrader AG und ihrer Tochtergesellschaft zugeteilt. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der unter beiden Optionsprogrammen ausgegebenen Optionsrechte und der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis dieser Optionsrechte zum Ende des letzten Geschäftsjahres und zum Ende der ersten neun Monate 2003/2004 sowie die Veränderungen der beiden Größen in den ersten neun Monaten 2003/2004 angegeben. Erstmals hatten Mitarbeiter von SinnerSchrader im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von ihrem Recht Gebrauch gemacht, Aktienoptionen auszuüben.

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
Stand am 31. August 2003	362.687	11,51
Neuzuteilungen	-	-
Ausübungen	-3.811	2,76
Annullierungen	-15.423	6,07
Stand am 31. Mai 2004	343.453	11,85

SinnerSchrader hat zur Bilanzierung der aus den Aktienoptionsplänen gewährten Optionsrechte als aktienbasierte Vergütungskomponente die Anwendung der US-GAAP-Regelungen nach APB Nr. 25 gewählt.

Nach APB Nr. 25 ergeben sich aus der Gewährung von Aktienoptionen Personalkosten in Höhe der Differenz, soweit vorhanden, zwischen dem Marktwert der SinnerSchrader-Aktie und dem Ausübungspreis der Option am Tag ihrer Zuteilung. Nach dieser Bilanzierungsregel waren in den zurückliegenden Jahren und in den ersten neun Monaten 2003/2004 keine Personalkosten aus der Gewährung von Aktienoptionen zu berücksichtigen.

Entsprechend den Festlegungen des SFAS Nr. 148 in Verbindung mit SFAS Nr. 123 zeigt die folgende Tabelle den Pro-forma-Jahresfehlbetrag und den Pro-forma-Jahresfehlbetrag je Aktie für die ersten neun >>

Monate 2003/2004, der sich ergeben hätte, wenn SinnerSchrader sich in Bezug auf seine Aktienoptionspläne für die Rechnungslegung auf der Basis des Marktwertes am Zuteilungstag, wie nach SFAS Nr. 123 vorgeschrieben, entschieden hätte:

	01.09.2003 31.05.2004 in €
Berichteter Jahresfehlbetrag	-1.054.122
zzgl.: im berichteten Jahresfehlbetrag enthaltenen Aufwandes für aktienbasierte Vergütungen	-
abzgl.: Aufwand für aktienbasierte Vergütungen ermittelt nach SFAS Nr. 123 auf Basis des Marktwertes zum Zuteilungszeitpunkt	-110.304
Pro-forma-Jahresfehlbetrag	-1.164.426
Berichteter Jahresfehlbetrag je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,11
Pro-forma-Jahresfehlbetrag je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,11

Der für die ersten neun Monate 2003/2004 dargestellte Pro-forma-Effekt ist nicht notwendigerweise repräsentativ für die Pro-forma-Auswirkungen in zukünftigen Berichtsperioden, da weitere Optionszuteilungen möglich sind.

5. Bestand an Aktien und Bezugsrechten auf Aktien der Organmitglieder

Die folgende Tabelle zeigt die Bestände an Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG gehalten werden, und deren Veränderungen im Berichtszeitraum vom 1. September 2003 bis 31. Mai 2004.

Aktien	01.09.2003	Zugänge	Abgänge	31.05.2004
Vorstände:				
Matthias Schrader	2.342.675	-	-	2.342.675
Detlef Wichmann ¹⁾	115.000	-	115.000	-
Thomas Dyckhoff	49.950	-	-	49.950
Vorstand, gesamt	2.507.625	-	115.000	2.392.625
Aufsichtsräte:				
Dr. Markus Conrad	127.500	-	-	127.500
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	1.000	-	-	1.000
Aufsichtsrat, gesamt	128.500	-	-	128.500
Gesamt	2.636.125	-	115.000	2.521.125
Bezugsrechte	01.09.2003	Zugänge	Abgänge	31.05.2004
Vorstände:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Detlef Wichmann ¹⁾	25.000	-	25.000	-
Thomas Dyckhoff	25.000	-	-	25.000
Gesamt	50.000	-	25.000	25.000

1) Das Vorstandsmitglied Detlef Wichmann, COO der SinnerSchrader AG, schied zum 8. April 2004 aus dem Vorstand der SinnerSchrader AG aus. Seine Bestände an Aktien bzw. Aktienoptionsrechten sind daher zum Stichtag 31. Mai 2004 nicht mehr den Beständen der Organmitglieder zuzuordnen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates verfügen zum Stichtag 31. Mai 2004 nicht über Bezugsrechte auf Aktien der SinnerSchrader AG. Im Berichtszeitraum ergaben sich auch keine Zugänge und Abgänge.

Finanzkalender 2003/2004

Jahresabschluss 2003/2004
November 2004

Kontakt

SinnerSchrader Aktiengesellschaft
Investor Relations
Julia Kretschmann
Gasstraße 8-16
22761 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0)40 39 88 55-0
Fax: +49 (0)40 39 88 55-55
eMail: ir@sannerschrader.com
www.sannerschrader.com
